Investor Joseph Schrull zufrieden

Keine Praxis mehr frei im Gesundheitszentrum

Von NIMO SUDBROCK

Rheda-Wiedenbrück (gl). Von außen sieht das Rhedaer Ärztehaus nahezu fertig aus, und auch im Inneren sind die noch ausstehenden Arbeiten in vollem Gang. „Wir sind in den zurückliegenden Monaten gut vorangekommen“, sagt Investor Joseph H. Schrull aus Gütersloh. „Bald geht es los.“

Die Mieter der Immobilie an der Widumstraße/Ecke Nadelstraße können in den nächsten Monaten einziehen, erläutert Schrull auf Nachfrage dieser Zeitung. Und auch die interessierte Öffentlichkeit soll sich demnächst ein Bild von dem neuen Rhedaer Gesundheitszentrum machen können, über dessen Bau in den vergangenen Jahren immer wieder diskutiert worden ist. Denn dass der Stadtteil ein solches Ärztehaus dringend benötigt, galt zwar als politischer Konsens. Der Verkauf des Grundstücks durch die Stadt an den Investor und der vorgeschaltete Architektenwettbewerb für die künftige Gestaltung des Neubaus ging manchem jedoch nicht schnell genug. Letztlich erhielt Joseph Schrull von der Stadt den Zuschlag. Er konnte das Areal kaufen und im Dezember 2020 mit den Bauarbeiten beginnen.

Für den 1. Juli ist nach Angaben des 48-jährigen Gütersloh ers die offizielle Eröffnung des Gesundheitszentrums geplant. Rund um diesen Termin werde es auch zwei Tage der offenen Tür geben, bei denen sich Besucher in dem Neubau umsehen dürfen. Joseph Schrull geht fest davon aus, dass zu diesem Zeitpunkt bereits sämtliche Mieter in den Gebäudekomplex eingezogen sind.

75 Prozent der Immobilie müssen medizinisch genutzt werden. Das war seinerzeit eine Bedingung der Stadt für den Verkauf des ehemaligen Areals der Brennerei Pott-Hartwig. „Diese Vorgabe erfüllen wir“, sagt der Gütersloher und zählt auf, wer in den zurückliegenden Monaten Mietverträge bei ihm unterzeichnet hat: Neben der Hausärztegemeinschaft Dres. Fleiter werde auch Oralchirurg Dr. Maximilian Klein eine Praxis eröffnen, berichtet Schrull. Weitere Mieter seien die medizinische Podologie Lichtenberg, die Physiotherapiepraxis Brandt und Reckmann, die Caritas mit einer Tagespflege und Sozialstation sowie die Ratsapotheke mit einer Filiale.

Probleme, genügend Mieter aus dem medizinischen beziehungsweise therapeutischen Bereich zu finden, habe er nicht gehabt, berichtet Schrull. „Die Nachfrage war gut.“ Einzig einen Frauen- und einen Kinderarzt hätte er sich noch für das Gesundheitszentrum gewünscht. „Beides hat leider nicht geklappt. Aber andersherum hätte ich auch nicht gewusst, wo ich noch weitere Praxen hätte unterbringen sollen.“

Alte Brennerei bleibt stehen

Rheda-Wiedenbrück (sud). Nur zwei Wohnungen in dem Backsteinkomplex an der Widumstraße/Ecke Nadelstraße würden künftig nicht für ärztliche oder medizinische Zwecke genutzt, informiert Investor Joseph Schrull. Das Gesundheitszentrum erfüllt folglich die seinerzeit von der Politik mit dem Vorhaben verknüpfte Funktion: Nämlich die Ausweitung beziehungsweise Sicherung der medizinischen Angebots im Stadtteil Rheda.

Streng genommen ist das Gesundheitszentrum nur zum Teil ein Neubau. Denn das alte Backsteingebäude der Brennerei Pott-Hartwig musste in die Planungen einbezogen und erhalten werden. Das war ebenfalls eine Vorgabe des Stadtrats und Bedingung für den Verkauf der Liegenschaft.

Der angrenzend an das frühere, kernsanierte Brennereigebäude errichtete Neubau greift die Gestaltung der Bestandsimmobilie auf und interpretiert sie auf moderne Weise neu. Aus drei Giebeln besteht seine Dachkonstruktion. Durch diesen architektonischen Kunstgriff wirkt der Neubau weniger wuchtig, sondern fügt sich in die Umgebungsbebauung ein.

Mit der Planung des Ärztehauses war das Gütersloher Büro GJL Architekten beauftragt worden. Wieviel Geld er insgesamt in das Rhedaer Gesundheitszentrum investiert hat, wollte Schrull auf Nachfrage dieser Zeitung nicht preisgeben.

Auf der Zielgeraden: Das Rhedaer Ärztehaus steht kurz vor seiner Fertigstellung. In den kommenden Monaten sollen die künftigen Nutzer einziehen. Investor Joseph H. Schrull aus Gütersloh plant einen Tag der offenen Tür für Anfang Juli. Foto: Sudbrock